

Mario Hübner; Nico Andritschke

ACQUA360 – ein Rückblick

Am 5. Oktober 2023 fand in Lugano der 5. Kongress ACQUA360 von SVGW und VSA statt. Im Mittelpunkt standen das Thema Trockenheit und deren Folgen für aquatische Lebensräume, das Grundwasser sowie Maßnahmen zur Optimierung der Trinkwasserversorgung.



Bild 1 Die Auswirkungen der Trockenheit auf die Wasserversorgung und Landwirtschaft sind in Teilen Afrikas gravierend.
Quelle: Tipress/ACQUA360

Der 5. Kongress ACQUA360 fokussierte auf das Thema Trockenheit. In den Jahren 2022 und 2023 verzeichneten die Schweiz und Deutschland wieder zahlreiche Temperaturrekorde, mit weitreichenden Folgen für Mensch und Natur. Zuletzt war der September 2023 in Deutschland der wärmste September seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Schweiz gehört, aufgrund ihrer Lage zu den Alpen und ihrer Nähe zu Atlantik und Mittelmeer, zu den wasserreichsten Ländern Europas. Dennoch müssen auch Tessiner Gemeinden bereits im April anfangen, Wasser zu sparen. Ähnliche Situationen finden sich auch in Bayern, wo in der Region Franken wesentlich weniger Wasser zur Verfügung steht als im Süden dieses Bundeslandes.

Dringlichkeit des Themas

Die Veranstaltung bot allen Akteuren der Branche die Möglichkeit, sich zum Thema Trockenheit auszutauschen und dabei neue Ideen zur Wasserwirtschaft zu entwickeln.

Über 200 Fachleute, Politiker und Behördenvertreter aus der Schweiz und dem Ausland nahmen die Gelegenheit wahr. Einige der Fragen, die sie dabei beschäftigten, waren: Welche Folgen hat die Trockenheit für die aquatischen Lebensräume? Wie verhält



Bild 2 Ministerialdirigent Prof. Martin Grambow
Quelle: Tipress/ACQUA360

sich das Grundwasser bei langanhaltender Trockenheit? Wie können wir die Trinkwasserversorgung optimieren, um mit der Wasserknappheit fertigzuwerden?

Namhafte Referenten wie Raffaele Domeniconi (Leiter der Außenstelle SVGW und VSA in der italienischen Schweiz), Greta Gysin (Nationalrätin), Michele Broggin (Präsident des SVGW), Claudio Zali (Regierungsrat), Christian Hofer (Direktor des BLW), Thomas Egger (Direktor SAB) u. a. erläuterten aus Schweizer Sicht die Dinge. Über die Situation in Deutschland sprachen Prof. Martin Grambow (Ministerialdirigent des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz) und Mario Hübner (Manager System Engineering, Wilo SE).

Prof. Martin Grambow referierte über Bayerns Strategie – Wasserzukunft Bayern 2050 – als Antwort auf die Folgen anthropogen veränderter Wasserhaushalte (Bild 2).

Die Wasserwirtschaft muss weltweit genau betrachtet werden, da sich die Anforderungen von Region zu Region sehr unterscheiden.



Bild 3 Mario Hübner (Wilo SE)
Quelle: Tipress/ACQUA360

den, appellierte Mario Hübner. Die Regelung des Wasserhaushalts wird immer dann auf die Probe gestellt, wenn zu viel oder zu wenig Wasser vorhanden ist. In Deutschland wie auch in der Schweiz fällt oft zu wenig Niederschlag. Der meiste Niederschlag fällt überwiegend als Starkregen, dabei sind regional deutliche Unterschiede festzustellen. Eine langanhaltende Trockenheit mit ausbleibenden Niederschlägen, reduzierten Sickerwasserraten und geringer Grundwasserneubildung führt zu einer veränderten Tiefenlage der Grundwasseroberfläche. Während in Südbayern kaum Wassermanagement besteht, sieht es in Franken anders aus.

Hier sucht man nach Lösungen, wie man künftig mit dieser Situation besser umgehen kann. Viele Unterwassermotorpumpen müssen heute wesentlich größere statische Höhen überwinden und lassen Aggregate in schlechten Wirkungsgraden laufen. Gerade in Brunnengalerien gilt es, die Maschinen mittels Drehzahlregelung so zu steuern, dass sie möglichst lange in ihrem Bestpunkt laufen. Aber Veränderungen machen sich auch im Abwasserbereich bemerkbar. Hohe Schmutzfrachten bei kleiner Wassermenge machen den Kanälen und eingesetzten Abwasserpumpen gleichermaßen zu schaffen. Der nachhaltige Umgang mit Wasser ist somit nicht nur eine Frage von Umweltschutz, Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit. Auch in zentralen wirtschaftlichen Feldern wie Infrastruktur, industrieller Produktion und Landwirtschaft spielt der nachhaltige Umgang mit Wasser eine entscheidende Rolle. Haben die Schweizer Kantone die Trockenheit im Griff oder braucht es Maßnahmen auf Bundesebene? RSI-Journalistin Sharon Bernardi hinterfragte während einer Podiumsdiskussion nachdrücklich die Beiträge der Podiumsteilnehmer. Die Tagung schärfte noch einmal den Blick auf die Dringlichkeit, Relevanz und Folgen des Themas Trockenheit, das gleichermaßen

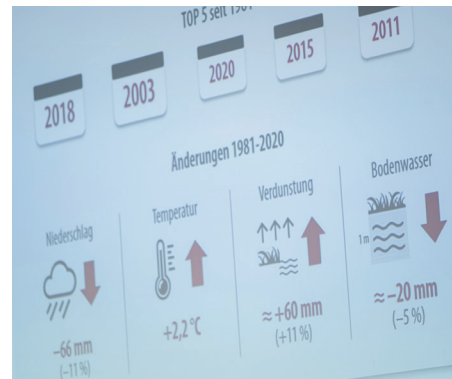


Bild 4 Deutliche Fakten erfordern ein Gegensteuern
Quelle: Tipress/ACQUA360

Auswirkungen auf die Umwelt, Landwirtschaft, Wasserversorgung und Gesellschaft hat. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Herausforderungen, die diese Trockenheitsphasen für die Ernährungssicherheit, Wasserressourcen und Ökosysteme mit sich bringen. Es wurden alarmierende Trends in Bezug auf häufigere und intensivere Trockenheitsperioden aufgezeigt, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind. Wir sind gefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels besser gewappnet zu sein, bei gleichzeitigem Schutz der natürlichen Ressourcen.

■ **ACQUA360**
www.acqua360.ch

Praxismagazin für Trink- und Abwassermanagement
umweltwirtschaft wassertechnik
umwt
Das Praxismagazin für Entscheidungen im Trink- und Abwassermanagement
Nr. 11-12/2023, 72. Jahrgang
Internet: www.umweltwirtschaft.com
Ein Titel der

dfv Mediengruppe

Verlag: Deutscher Fachverlag GmbH
Postadresse: 60264 Frankfurt am Main
Hausadresse: Mainzer Landstraße 251
60326 Frankfurt am Main
+49 69 7595-01, Fax: +49 69 7595-2999
Geschäftsführung: Peter Esser (Sprecher),
Sönke Reimers (Sprecher), Thomas Berner,
Markus Gotta
Aufsichtsrat: Andreas Lorch, Catrin Lorch,
Dr. Edith Baumann-Lorch, Peter Ruß
Gesamtverlagsleitung: Torsten Kutschke
Verlagsleitung: Dirk Lehmann
069 7595-1291, dirk.lehmann@dfv.de

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch
Dr.-Ing. habil. Gerhard Bollrich
Prof. Dr.-Ing. Oliver Christ
Prof. Dr.-Ing. Sven-Uwe Geissen
Christian Stark
Dr.-Ing. Oliver Stoschek
Prof. Dr.-Ing. Frank R. Kolb
Dr.-Ing. Thilo Weichel
Redaktion:
Nico Andritschke, 030 61209-406
nico.andritschke@dfv.de
Bereichsleitung Finanzen und Medienservices:
Thomas Berner, 069 7595-1147
Leitung Produktion:
Hans Dreier, 069 7595-2463
Leitung Logistik: Ilja Sauer, 069 7595-2201
Anzeigenpreisliste vom 1.1.2023
Gesamtleitung Anzeigen: Heidrun Dangl,
069 7595-2563, heidrun.dangl@dfv.de
Anzeigenfax: 069 7595-1820
Marketing: Senior Marketing Manager:
Mirko Lenhard, 069 75 95-1293,
mirko.lenhard@dfv.de
Leserservice:
Petra Petrasch, 069 7595-1977
Petra.Petrasch@dfv.de, Fax: 069 7595-1820
Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Bezugshinweise:
Bezugspreis Inland: Jahresbezugspreis
224,00 Euro (inkl. Vertriebsgebühren,
zzgl. gesetzlicher MwSt.)
Bezugspreis Europa: Jahresbezugspreis
239,00 Euro (inkl. Vertriebsgebühren,
zzgl. gesetzlicher MwSt.)
Bezugspreis Welt: Jahresbezugspreis
241,00 Euro (inkl. Vertriebsgebühren)
Luftpost auf Anfrage
Die Rechnungslegung erfolgt jährlich. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Eine Kündigung ist jederzeit bis 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Liegt dem Verlag zu diesem Zeitpunkt keine Kündigung vor, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr zum dann gültigen Jahrespreis.
Einzelpreis des Heftes: 25,00 Euro zzgl. Versand und MwSt.
Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse
Frankfurt am Main
IBAN: DE56 5005 0201 0000 0349 26
BIC: HELADEF1822
Druck: Printec Offset
Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel
Nutzungsrechte: Näheres hierzu unter
www.dfv.de/nutzungsrechte
Für die Übernahme von Artikeln in Ihren internen digitalen Vertriebskanälen erhalten

Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG unter:
www.presse-monitor.de oder
info@presse-monitor.de
Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Gewähr übernommen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-Rom oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen.
Im Deutschen Fachverlag erscheinen außerdem folgende technische Fachmedien: ENTSORGA-Magazin, packREPORT, packAKTUELL, PACKAGING 360°, C2 Magazine, OPE Journal, Man-Made Fibers International, Technische Textilien/Technical Textiles, nonwovensTRENDS, MELLIAND, Wochenblatt für Papierfabrikation, Professional Papermaking.